

Von unnützem Studieren

!!! ABBILDUNG FEHLT !!!

27.

*Wer nicht die rechte Kunst¹ studiert,
Derselbe wohl die Schellen rührt
Und wird am Narrenseil geführt.*

10

Der Studenten ich auch nicht schone:
Sie haben die Kappe voraus zum Lohne,
Und wenn sie die nur streifen an,
Folgt schon der Zipfel hintendran,
15 Denn wenn sie sollten fest studieren,
So gehn sie lieber bubelieren.²
Die Jugend schätzt die Kunst gar klein;
Sie lernt jetzt lieber ganz allein,
Was unnütz und nicht fruchtbar ist.

20

Denn dies den Meistern³ auch gebrist,
Daß sie der rechten Kunst nicht achten,
Unnütz Geschwätz allein betrachten:
Ob es erst Tag war oder Nacht?
25 Ob wohl ein Mensch einen Esel gemacht?
Ob Sortes⁴ oder Plato *gelaufen*?
Die Lehr ist jetzt an den Schulen zu kaufen.
Sind das nicht Narren und ganz dumm,
Die Tag und Nacht gehn damit um
30 Und kreuzigen sich und andre Leut
Und achten beßre Kunst keinen Deut?
Darum Origenes von ihnen
Spricht, daß sie ihm als die Frösche schienen
Und als die Hundsmücken, die das Land
35 Ägypten plagten, wie bekannt.⁵
Damit geht uns die Jugend hin,
So sind zu Lips⁶ wir, Erfurt und Wien,
Zu Heidelberg, Mainz, Basel gestanden
Und kamen zuletzt doch heim mit Schanden.
40 Ist dann das Geld verzehret so,
Dann sind der Druckerei⁷ wir froh,
Und daß man lernt auftragen Wein:
Der Hans wird dann zum Hänselein.
So ist das Geld wohl angelegt:
45 Studentenkapp gern Schellen trägt!
(228 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/brant/narrens/chap028.html>

¹Wissenschaft. – ²Sich wie Buben benehmen, liederlich aufführen. – ³Den Lehrern (lat. magister). – ⁴Scholastische Abkürzung von Sokrates. Brant bedient sich dieser Form wohl mit Absicht, da er hier Beispiele einer törichten sophistischen Lehrmethode aufzählt, die Zarncke in den scholastischen Lehrbüchern der Zeit nachgewiesen hat. – ⁵Vgl. 2. Mose 8, 1 ff. Origenes, ein berühmter Kirchenschriftsteller († um 253 n. Chr.), verglich in seinen Homilien die cyniphe et ranas bereits mit der Geschwätzigkeit der

Dialektiker und ihren sophistischen Argumenten. – ⁶Leipzig. – ⁷Gescheiterte Studenten wurden auf Grund ihrer Bildung oft Druckergesellen oder Korrektoren.